

Aus- und Weiterbildung im Vereinsmanagement 2017

Neben der Aus- und Fortbildung für Übungsleiter hat der Sportkreis seit vielen Jahren auch Fortbildungslehrgänge zum Vereinsmanagement im Bildungsangebot. Harald Heintze, bis vor kurzem Referent in der Bayerischen Erwachsenenbildung im Sport, kann aus seiner langjährigen Tätigkeit heraus in unserem Sportkreis die Intensivseminare mit großem Erfolg anbieten.

Eines war bei beiden Fortbildungen klar ersichtlich: Diese Themenbereiche berühren die Vereine in einem hohen Maße. Einige Teilnehmer/innen kamen deshalb zum Teil aus Oberbayern und Franken und nahmen die langen Anfahrtswege ins Unterallgäu in Kauf.

So fand in Westerheim zunächst das Seminar für Führungskräfte im Sport, "Das ABC des Vereinsmanagements" statt. Die Teilnehmer kamen bis über die Grenzen Schwabens hinaus. In dem Grundlagenseminar geht es zunächst um den Aufbau des organisierten Sports in Bayern. Aktuelle Entwicklungen die den Sport mit den Fachverbänden und Organisationen betreffen werden dabei den Teilnehmer/innen vermittelt. Ein breites Spektrum der Vereinsarbeit ist das Vereinsrecht, der Bereich der Sportversicherung und die Sportförderung. Was kann hier der BLSV anbieten? Was sind gesetzliche Grundlagen die man beachten muss.



Was kann man vom Freistaat Bayern über den BLSV als "verlängerter Arm" erwarten gerade im Bereich der Sportstättenbauförderung?
Was ist überhaupt ein Verein? Schon bei dieser Frage gibt es im rechtlichen Sinn Unsicherheit. Was ist die Vereinssatzung und welche bestimmenden Elemente sind wichtig. Was muss fixiert werden. Worauf legt der Gesetzgeber wert. Und was muss für den Sportbetrieb im Sinne eines geregelten Sportes mit seinen Abteilungen darüber hinaus angezeigt werden. Auch der Ablauf einer Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen - angefangen vom Einladungsschreiben über die Wahl selbst und dem Stimmrecht bis hin zur Entlastung des Vorstandes und Eintragung ins Vereinsregister - kann den Verein, bei nicht satzungsgemäßer Durchführung, oft in Bedrängnis bringen. Harald Heintze konnte aus seiner langjährigen Praxis als Vorstandes und Ausbildungsleiter an Hand vieler Beispiele Tipps und Hinweise geben. Auch die Richtlinien der Sportstättenförderung seit kurzer Zeit vom BLSV mit dem Kultusministerium überarbeitet - das Antragsverfahren selbst vereinfacht - ist ein breites Feld- wo sich die Bauinteressenten grundlegend beschäftigen müssen. Was alles unter die Sportversicherung fällt konnte Harald Heintze vorstellen und viele Fragen beantworten.



Bei zweiten Seminar ging es doch mehr an das "Eingemachte". Die Grundlagen der Vereinsbesteuerung, die Gemeinnützigkeit und die verschiedenen Steuerarten im Hinblick auf das Vorgehen des Finanzamtes kann ohne Beachtung der

Vorschriften manchen Verein vor große Probleme stellen. Mit der Gemeinnützigkeit verbunden ist das Spendenwesen. Ohne Gemeinnützigkeit ist ein Ausstellen einer Bescheinigung nicht möglich, gibt Heintze klar zu verstehen. Viele Frage ergeben sich aus dem Thema Vereinsvermögen. Was kann ich als Verein tun um nicht vom Finanzamt aufgefordert zu werden Vermögen abzubauen. Was ist mit den Rücklagen, wie muss ich sie deklarieren, wenn in absehbarer Zukunft bauen, renovieren, oder Grundsanieren ansteht? Viele Fragen an den Seminarleiter zeigten eindeutig wie aktuell dieser Komplex in den Vereinen ist. Wie korrekt mit der Aufzeichnungs-und Buchführungspflicht umgegangen werden muss stand am Ende der Fortbildung im Mittelpunkt.

Uli Theophiel